

In der Senatssitzung am 25. April 2023 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau

24.04.2023

14 S

Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 25.04.2023

Wie wichtig ist dem Senat Barrierefreiheit im ÖPNV?

Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft

Die Fraktion CDU hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

- Frage 1: Aus welchen Gründen werden die provisorischen Haltestellen entlang des Tabakquartiers nicht barrierefrei erschlossen und welchen Stellenwert misst der Senat einem barrierefrei zugänglichen ÖPNV bei?
- Frage 2: Inwiefern regeln gesetzliche Vorschriften den Umgang mit provisorischen Haltestellen in Bezug auf Barrierefreiheit?
- Frage 3: Inwiefern wird der Senat die Barrierefreiheit der provisorischen Haltestellen entlang des Tabakquartiers sicherstellen und wann sollen die Haltestellen endgültig erschlossen werden?

A. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Dem Senat ist eine barrierefreie Ausgestaltung des ÖPNV sehr wichtig. Barrierefreiheit im ÖPNV ist deshalb auch ein wichtiger Aspekt in der Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans Bremen 2025. Um die Erschließung des Tabakquartiers nicht zu verzögern, wurde aufgrund der Dringlichkeit und der kurzfristigen Buserschließung des Tabakquartiers mit provisorischer Linienführung der Linie 63 auf die barrierefreie Errichtung der provisorischen Haltestellen verzichtet. Durch den Einsatz des Hubliftes ist der Ein- und Ausstieg mit Rollstuhl auch an diesen Haltestellen möglich.

Zu Frage 2:

Der bundesweite Rechtsrahmen zur Barrierefreiheit im Öffentlichen Personennahverkehr wird durch das Personenbeförderungsgesetz definiert. Gesetzliche Vorschriften zu provisorischen Haltestellen gibt es weder bundesweit noch im Land Bremen.

Zu Frage 3:

Die Haltestellen im Tabakquartier werden zunächst provisorisch eingerichtet, um schnellstmöglich ein ÖPNV-Angebot für dieses Stadtentwicklungsgebiet zu ermöglichen. Mit Fertigstellung der Verkehrsanlagen im Quartier sollen die Busse eine neue Route durch das Tabakquartier (Am Gaswerkgraben) erhalten. Bei der Straßenraumgestaltung werden vollständig barrierefreie Haltestellen vorgesehen.

Die dauerhaft zu betreibenden Haltestellen an der Simon-Bolivar-Straße sollen nach Bereitstellung von Mitteln und nach Fertigstellung der Planung vollständig barrierefrei umgebaut werden.

B. Alternativen

Keine.

C. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Die Beantwortung der Anfrage hat keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderrelevanten Auswirkungen.

D. Beteiligung / Abstimmung

keine

E. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

F. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 24.04.2023 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.